



Wir sind bereit. Für Baden Württemberg.



AfD-Fraktion, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart

Landesblinden- und –sehbehindertenverband
Baden-Württemberg e.V.
Frau Brigitte Schick

AfD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

E-Mail: sekretariat@afd.landtag-bw.de
Telefon: 0711 2063-5671

info@lbsv-bw.de

Datum: 11.02.2021

Wahlprüfsteine

Sehr geehrte Frau Schick,

gerne beantworten wir Ihre Wahlprüfsteine wie folgt:

1. Barrierefreier Zugang zu Informationen! Werden Sie sich für den barrierefreien Informationszugang einsetzen?

Medien stellen einen wesentlichen Zugang zur Welt und zur Teilhabe an öffentlicher Kommunikation dar. An vielen Stellen ist das Problembewusstsein dafür jedoch noch nicht vollständig vorhanden. Bei der Überarbeitung digitaler Angebote sollte deshalb die Umsetzung eines barrierefreien Zugangs immer geprüft werden, damit diese nicht nur leicht aufgefunden, sondern auch genutzt werden können.

2. Bauliche Barrierefreiheit und Mobilität! Werden Sie sich für einen schnellen weiteren barrierefreien Ausbau von Infrastruktur und Fahrzeugen sowie ausreichende Angebote einsetzen?

Wir setzen uns für einen Ausbau der Infrastruktur ein, wo er nachgefragt und auch genutzt wird. Eine generelle Lösung, vor allem im ländlichen Raum, kann es nicht geben. Es muss immer auch die Verhältnismäßigkeit betrachtet werden, d.h. dass solche Konzepte von den Bedürfnissen der Menschen abhängig gemacht werden müssen. Im Bereich der Erreichbarkeit der öffentlichen Gebäude oder auch bei Bürger- oder Bahnsteigen ist die Barrierefreiheit spätestens in Verbindung mit Umbauarbeiten zu berücksichtigen.

3. Umsetzung des European Accessibility Acts - EAA (RL [EU] 2019/882)! Sind Sie bereit, die Umsetzung des European Accessibility Act auf Ebene des Landes Baden-Württemberg im Sinne und im Interesse blinder und sehbehinderter Menschen durchzusetzen?

Barrierefreier Zugang zu Produkten und Dienstleistungen gibt blinden und sehbehinderten Menschen mehr Selbstbestimmung und Unabhängigkeit. Insofern begrüßen wir es, dass Anbieter hier mehr sensibilisiert werden und selbstverantwortlich mit diesem Thema umgehen.

4. Erhaltung und Verbesserung der finanziellen Nachteilsausgleiche! Werden Sie sich hierfür einsetzen?

Wir haben uns bereits für eine Erhöhung des Landesblindengeldes eingesetzt und die Möglichkeit eines bundeseinheitlichen Blindengeldes ins Spiel gebracht, weil sich die Herausforderung für Gehörlose in den verschiedenen Bundesländern nicht im Wesentlichen unterscheiden. Grundsätzlich setzen wir uns nicht nur für eine Erhaltung, sondern vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Stärke Baden-Württembergs auch für eine Verbesserung ein.

5. Voraussetzungen für inklusive Bildung herstellen! Wie werden Sie sich für die notwendigen Voraussetzungen einsetzen?

Die AfD steht für eine Inklusion mit Augenmaß. Familien müssen angemessen unterstützt werden, die Ausstattungen (barrierefreie Bildungsplattform sowie barrierefreie digitale Lernangebote und Medien) der Schulen soll eine Inklusion ermöglichen, wo dies sinnvoll ist und dem Schüler gute Entwicklungschancen bietet.

6. Erfolgreiche Inklusion in die Arbeitswelt schaffen! Wie wollen Sie Anreize für Unternehmen schaffen, sich inklusiv zu öffnen?

Die Bundesagentur, aber auch die Jobcenter unterstützen in ihren SB-Abteilungen Menschen, die ihren Weg aus der Werkstatt in den ersten Arbeitsmarkt gehen. Doch dieser Prozess ist sehr bürokratisch und schreckt daher viele Arbeitgeber ab. Diese kontraproduktiven Hürden müssen beseitigt werden, damit Menschen mit Behinderungen, durch kurze und unbürokratische Wege, auf dem ersten Arbeitsmarkt mehr Chancen haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Christina Baum MdL
- sozialpolitische Sprecher -